

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	Nr. <b>16170622</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Westerlund, Kate</b> Zuname Vorname			ID: 1116170622	
<b>Oral, Feridun</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Die Botschaft der Vögel</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-86566-230-9</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>8,95</b> Preis (EURO)		
<b>Minedition</b> Verlag	<b>Bargteheide</b> Ort	<b>2011</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Weihnachten / Frieden</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 29.11.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Die Botschaft "Es werde Frieden, Frieden auf Erden" wird von der alten Eule seit langem mit der Weihnachtsgeschichte erzählt. Die Vögel beschließen, diese frohe Botschaft mit den Kindern wieder singend zu verkünden.

**Beurteilungstext**  
 Dieses kleinformatige Bilderbuch gibt symbolhaft eine alte Geschichte wieder. Mit wunderschönen Bildern aus der Welt der Tiere und besonders aus der Vogelwelt wird der weihnachtliche Friedensappell vorgetragen. Religionsübergreifend erzählt die Eule von einem einfachen Stall, in dem ein Kind geboren wird, umringt von Tieren und Vögeln, die ein Lied "des Segens, der Freude und der Liebe" in die ganze Welt tragen würden. Das wird eindrucksvoll mit stimmigen Bildern dargestellt und mit Hilfe einer Menschenkette von Kindern erweitert. Über alle Sprachen hinweg können sie sich verständigen und die Sprache der Herzen verstehen. "Friede" füllt in vielen Schriftzeichen und Sprachen die ganze Erde. Ein klassisch schönes Weihnachtsverschenkbüchlein!

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uuh Kürzel	Nr. 181750921
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Nikolai Popov &amp; Werner</b> Zuname Vorname		ID: 1817181750921	
Popov, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Die große Schuhparade</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-86566-321-4 ISBN	36 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.10.2017 Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Tolle Bilder! Gute Idee, den Limerick für ein Bilderbuch zu nutzen, jedoch leider gar nicht gut getextet. Richtig ärgerlich!

**Beurteilungstext**  
 Es gibt eine Reihe von Gedichten, die sich einer strengen Form unterziehen. Das englische Sonett ist eins der bekannten, der japanische Haiku, das Elfchen, der irische Limerick und selbstverständlich das klassische Versmaß wie der Hexameter. Hier nun also Limericks von Werner Thuswaldner, der den Bildern vorgibt, in welche Richtung die Bilder sich orientieren mögen. Das machen sie auch, fügen viele Nebengeschichten in einem einzigen Bild mit ein. Das trifft den Wolf aus Vigo, der nicht nur als arbeitsam gilt, sondern offensichtlich trotz großer Ausrüstungsnot das Beste aus seiner Arbeit macht - wie alle anderen Tiere in den Gedichten, wie die Bilder zum Text.

Dieser scheint jedoch hingeschludert zu sein, trifft oft nicht einmal den Reim (Saale - Falle / Vigo - froh / schwamm - wann / Aachen - machen / Krabbe - Simbabwe). Man fühlt sich versetzt in ein Reimlexikon, das man inzwischen vielfältig auch im Internet findet und das oft merkwürdige Paare vorschlägt. Das liegt daran, dass die Sprache nicht nur fünf Selbstlaute kennt, sonder mehr als 20. Eine schöne Übersicht hierzu kommt aus dem isb-Verlag Oldenburg (siehe auch <http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=181750907>). Werner Thuswaldner hat schon viele schöne Texte für Bilderbücher verfasst. Dieses gehört nicht dazu.

Leider färbt die Kritik auf die Bilder ab, die das wirklich nicht verdient haben. Nikolai Popov gelinkt es, seinen Tieren den Humor mitzugeben, die sie eigentlich vom Text erhalten sollten. Die Ziege trägt einen Hut, aus dem die Hörner herausragen, die offensichtlich gar nicht am Kopf festgemacht sind. Ihr Blick ist starr nach leicht unten gerichtet, als gäbe es einen steilen Weg nach unten, der aber gar nicht da ist, im Gegenteil: nur leicht abschüssig. Gut beobachtet hat die hintere Achse ein Differential, die Glocke am blauen Faden wird sich gleich vollständig vom Hals gelöst haben und muss dann vom Maul allein gehalten werden. Viele Bilder können unter ähnlichen Gesichtspunkten so gesehen werden.

Wie soll man ein Bilderbuch bewerten, bei denen die Bilder stimmig sind, der Text aber so gar nicht?

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gre</b> Kürzel	Nr. <b>151701238</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Thuswaldner, Werner</b> Zuname Vorname			ID: 17151701238	
<b>Popov, Nikolai</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Die große Schuhparade</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-86566-321-4</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Minedition</b> Verlag		<b>Bargteheide</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das Buch „Die grosse Schuhparade“ von Werner Thuswaldner mit Illustrationen von Nikolai Popov stellt eine Einführung in die Gedichtform des Limericks dar. Werner Thuswaldner gibt 16 Beispiele von Limericks, die die jungen Rezipienten anregen sollen,</b>			Schlagwörter <b>Gedicht // Limerick // selber</b> ..... ..... .....	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>23.12.2017</b>	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Der unsinnig-humorvolle Limerick lädt zum selber Dichten und Ausprobieren ein. Werner Thuswaldner bietet zahlreiche Beispiele, wie das Zusammenspiel von Formvorgaben und Kreativität gelingen kann, höchst motivierend veranschaulicht durch die Illustrationen von Nikolai Popov.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch „Die grosse Schuhparade“ von Werner Thuswaldner mit Illustrationen von Nikolai Popov stellt eine Einführung in die Gedichtform des Limericks dar. Werner Thuswaldner gibt 16 Beispiele von Limericks, die die jungen Rezipienten anregen sollen, sich selbst als Dichter von Limericks zu versuchen.

Beim ersten Aufschlagen des Buches erblickt der Leser die Vorsatzseite, die der Autor als kurze Instruktion zu Herkunft und Aufbau des Limericks nutzt und die wesentlichen Gestaltungsmerkmale wie die repetative Nennung eines Ortes in erster und letzter Zeile sowie die Reimfolge und Rhythmus der Zeilen aufzählt. Sodann klärt er über die Intention des Buches auf: Kinder sollen sich selber am Dichten von Limericks versuchen, das sei eine lustige Beschäftigung sogar für die ganze Familie. Nun wird allerdings bereits im Vorwort eine Diskrepanz zwischen impliziten und realen Rezipienten deutlich, wenn er über die impliziten Leser in der 3. Person Plural schreibt und tatsächlich die realen Leser instruiert.

Diese Diskrepanz zeigt sich insbesondere auch an dem verwendeten Schrifttypus, der an eine Handschrift angelehnt ist und Elemente der Schreibschrift enthält. Diese scheint für Leseanfänger nicht geeignet, zumal Großbuchstaben wie das „U“ oder das „S“ sich nicht von den Kleinbuchstaben unterscheiden lassen. Dieses Defizit steht dem ansonsten leserfreundlichen Aufbau entgegen.

Die 16 unnummerierten Doppelseiten sind grundsätzlich gleich gestaltet: Auf dem unteren Fünftel der Buchseiten ist in changierenden Grüntönen ein Untergrund angedeutet, der Hintergrund ist monochrom beige gehalten. Auf der linken Bildseite ist im oberen Drittel der Limerick in schwarzer Schrift abgedruckt, auf der rechten mittleren Bildseite wird der Protagonist des Limericks in seinem Gefährt dargestellt. Die kolorierten Zeichnungen übersetzen den Inhalt des Limericks fantasievoll, lustig und kindgerecht. „Die große Schuhparade“ wird sukzessive um weitere Teilnehmer ergänzt.

Die aufgeführten Limericks folgen der von Thuswaldner im Vorwort erklärten Struktur eines Limericks konsequent: jeweils unterschiedliche antropomorphe Protagonisten werden mit einem geographisch lokalisierbaren Ort verbunden und deren Geschichte etabliert. Die für den Limerick typische pointierte Auflösung gelingt indes leider nicht immer. Das dem Limerick innewohnende Element des Unsinnigen, des Witzigen, das durch die Form vorgegeben ist, wird nicht in jedem Beispiel umgesetzt, jedoch wird das Element des Unsinnigen in den kolorierten Zeichnung deutlich. Die Zeichnungen sind sinnvolle, den Limerick inhaltlich und strukturell gut ergänzende Elemente in dem Buch. Das eingangs vorgestellte feste Reimschema bereitet scheinbar auch an mancher Stelle dem Dichter Schwierigkeiten und die Qualität der Reime wird zuunsten der inhaltlichen Strinanz vernachlässigt. Unreine Reime finden sich beim „Tier aus Saale“, der einer Falle

Der Reime sind begabter als im anderen. Einige Reime sind sich selbst „gerade“, der eine Reim entging oder beim „Zebra aus Aachen“, das noch etwas machen muss. Andere Reime wirken angestrengt wie beispielsweise bei der Giraffe aus Nairobi, deren Mann ihr nach Nairobi nachreist. Trotzdem bilden die Limericks der großen Schuhparade gut veranschaulichende Beispiele für diese Lyrikform und durch das Zusammenspiel von Limerick und kolorierter Zeichnung wird die Motivation zum selber Ausprobieren gesteigert.

Werner Thuswaldners Buch stellt ein erstes Gerüst dar, sich dem Zusammenwirken von fester Form, vorgegebenen Rhythmus, Reimschema und inhaltlicher Struktur auf eine fantasievolle, spielerische und kreative Weise zu nähern. Insbesondere das Element des Humors und des Unsinnns vermag bei Kindern die Berührungsangst mit festen strukturellen Vorgaben von Lyrik zu mindern.

<b>16 Hessen</b>			<b>SRAn</b>	<b>Nr. 16170181</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baruzzi</b> Zuname			<b>Agnese</b> Vorname	
<b>Baruzzi, Agnese</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Übersetz. aus Sprache	
<b>Groß oder klein</b>				
Titel				
Reihe				
<b>978-3-86566-288-0</b>	<b>20</b>	<b>11,95</b>		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
<b>Minedition</b>	<b>Bargteheide</b>	<b>2017</b>		
Verlag	Ort	Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b>	<b>Bilderbuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 02.11.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
<b>Das Büchlein ist eine Einladung zum Mitschauen, zum Mitmachen und für kleine Künstler eine Anregung zum eigenen Entwerfen und Malen – wie wäre es z.B. mit einem eigenen Versteckbild zum Gegensatz von dunkel und hell?</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Langsam oder schnell? Klein oder groß? Heiß oder kalt? – Das sind die Fragen, die in diesem Klappbilderbuch gestellt werden. Die überraschenden und verblüffenden Antworten zeigen sich dann beim Aufklappen.

**Beurteilungstext**

Dieses in klaren Farben und scheinbar eindeutigen Abbildungen gestaltete Bilderbuch der italienischen Künstlerin Agnese Baruzzi erstaunt immer wieder aufs Neue: So scheint der blaue LKW auf der ersten Seite dieses bezaubernden Bilderbuches eher klein. Aber wenn man dann die Seite aufklappt, zeigt sich, dass wir nur die „Schnauze“ und das „Hinterteil“ des LKWs gesehen haben, dazwischen verbirgt sich ein Auflader/Anhängler, der einen mächtigen Kran geladen hat! Auf der nächsten Seite mit der Frage „eins oder viele?“ sehen wir zunächst nur ein Schaf – dazwischen tummelt sich aber eine ganze Schafherde. So geht es weiter mit vielen vertrauten Gegensätzen wie leer oder voll, sauber oder schmutzig, lang oder kurz.

Phantasievoll, originell und mit großer Leichtigkeit führt Baruzzi ein in die Welt der Wahrnehmung und des Sehens. Es ist ein bisschen wie bei dem beliebten Kinderspiel „Ich seh etwas, was du nicht siehst!“ Verborgenes sichtbar machen, spielerisch mit der wirklichen Welt umgehen und Entdeckungen machen – das freut nicht nur kleine Kinder, sondern auch wir betrachtenden Erwachsenen sind immer wieder aufs Neue überrascht beim Aufklappen der Seiten.

Meine „Lieblingszauberei“ ist die Sonne, die für heiß steht und sich in eiskalt verwandelt. Wie das geht? Das wird nicht verraten.

Das Buch gehört in jede Kita und Betreuungseinrichtung und ist ein ideales Geschenk für Familien mit kleinen Kindern ab 2 Jahren.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>LA</b> Kürzel	Nr. <b>16170182</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Herrenberger</b> Zuname			<b>Marcus</b> Vorname	
<b>Herrenberger, Marcus</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Hasenherz</b> Titel			ID: 1716170182	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-86566-313-9</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl	
<b>13,95</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Minedition</b> Verlag			<b>Bargteheide</b> Ort	
<b>2017</b> Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Schlagwörter <b>Tiere / Freundschaft</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
		<b>Erstelldatum: 05.10.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
				Zentraldatei: _____
				Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Heute werde er den Hasen fressen, verkündet am frühen Morgen der Fuchs dem Raben. Die Tiere sind entsetzt, aber was soll man dem Fuchs entgegen setzen?

**Beurteilungstext**  
 Ein Hasenherz haben - das weiß man - bedeutet, sehr ängstlich zu sein. So ängstlich schaut auch der kleine Hase vom Titelblatt drein; man möchte ihn hier schon beschützen vor dem Fuchs mit den scharfen Zähnen, der bedrohlich auf dem Buchdeckel zu sehen ist. Die Angst wächst, man sieht schon eine kleine Träne beim Hasen. Und jetzt geht die Geschichte auch schon los. Der Fuchs hat angekündigt, dass er den kleinen Hasen fressen will. Diese Nachricht verbreitet sich wie ein Lauffeuer unter seinen Freunden. Da ist der Zaunkönig, klein, und mit der "fliegenden" Krone über seinem Kopf schwebend, der sich ebenso wie Maus und Eichkatz als zu schwach ansehen, um ihm zu helfen. Selbst größere Freund wie das Wildschwein sehen keinen Weg, dem kleinen Hasen zu helfen. Der kleine Hase hat sich mit seinem Schicksal abgefunden: "Gegen den Fuchs habe ich keine Chance. Er wird mich fressen. Oh, schrecklich! Es war schön auf dieser Welt." Und dann passiert es: Hase und Fuchs stehen sich gegenüber. Das kann nur schlimm enden, wenn man die Entschlossenheit des Fuchses sieht. Aber was dann passiert, wird die kleinen Zuhörer erleichtern und amüsieren. Gute und mutige Freunde zu haben ist schon etwas Besonderes. Mehr sei hier nicht verraten. Die wunderschönen, großen Aquarellbilder von Magnus Herrenberger untermalen die Spannung, die Traurigkeit und die Hoffnungslosigkeit in den Augen der Tiere. Die Dialoge sind lebendig, so dass es dem Vorleser gelingen sollte, mit seiner Stimme die unterschiedlichen Charaktere zu Wort kommen zu lassen. Schön, dass am Ende alle wieder friedlich schlafen können und der Zaunkönig endlich seine Krone wieder auf dem Kopf hat.